

Liebe Leserinnen und Leser,

die Vorbereitungen für die Festivalsaison 2009 laufen auf Hochtouren: das Festspielbüro zieht von Baden-Baden in die Orangerie des Schwetzingen Schlosses, die Proben für die beiden Musiktheaterpremierer beginnen, in den Werkstätten werden die Bühnenbilder gefertigt, Kostümanproben finden statt...

Immer wieder aufs Neue ist es spannend zu erleben, wie aus den geplanten Festspielen lebendige künstlerische Prozesse entstehen, besonders natürlich bei der intensiven Probenarbeit für die Opernproduktionen „Proserpina“ und „Ezio“. Das Education-Programm der Festspiele konzentriert sich daher auf den Entstehungsprozess des „Ezio“ und will auf diese Weise auch Schüler für dieses Kunsterlebnis begeistern. Dem Nachwuchs eine Chance!

Orchesterfeste für Jubilare

Schon seit vielen Jahren gelten die Schwetzingen Festspiele als Treffpunkt hochkarätiger Kammerorchester aus der ganzen Welt. Für die Reihe *Orchestermusik der Jahrhunderte – Jubilare und andere Meister* bieten das Rokokotheater und der Mozartsaal mit ihrem wunderbar historischen Ambiente den idealen Rahmen für Musik der „kleinen großen“ Ensembles. Neben drei deutschen Orchestern werden in diesem Jahr zwei der nördlichen Hemisphäre zugehörigen Ensembles bei den Schwetzingen Festspielen Werke verschiedener Jubilare und anderer Meister präsentieren.



Sir Roger Norrington

© Thomas Müller

Das **Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR** bestreitet hierbei das erste Konzert und lässt gleich drei Jubilare des Jahres 2009 hochleben: auf besonderen Wunsch seines Chefdirigenten Sir Roger Norrington spielt das „orchestra in residence“ der Schwetzingen Festspiele Werke von Purcell, Haydn und Händel.

Die **Kammerakademie Potsdam** hat sich in der kurzen Zeit ihres Bestehens schnell einen Platz in der ersten Liga der Kammerorchester erspielt. Historische Aufführungspraxis zählt dabei zu den Kernkompetenzen dieses außerordentlich erfolgreichen Orchesters und so wird in Schwetzingen die Musik Joseph Haydns auf Originalinstrumenten erklingen. Andrea Marcon, einer der Top-Dirigenten der Alten Musik, hat sich dafür mit der Mezzosopranistin Franziska Gottwald einen wahren *shooting star* der Alten Musikszene ins Boot geholt.



Franziska Gottwald

Mit dem **Stuttgarter Kammerorchester** ist noch ein weiteres, nicht nur in Deutschland sehr erfolgreiches Orchester (wieder einmal) in Schwetzingen zu Gast. Unter der Leitung seines Chefdirigenten Michael Hofstetter wird es mit Mendelssohn, Haydn und Penderecki zu hören sein. Der junge hochgelobte deutsch-japanische Cellist Danjulo Ishizaka tritt dabei als Solist mit Werken von Haydn und Penderecki auf.

Frischer nordischer Wind weht uns mit dem vierten Konzert dieser Reihe entgegen: das **Concerto Copenhagen** hat sich als bekanntestes Skandinavisches Barockorchester mittlerweile einen Platz an der



Spitze der internationalen Ensembles erspielt. Seit der künstlerische Leiter Lars Ulrik Mortensen 1999 das Repertoire des Orchesters zusätzlich noch stärker auf skandinavische Werke ausdehnte, setzt das Orchester in seinen Konzerten dieses meist unbekannte Musikgut gerne in Beziehung zu den bekannten Werken alter Meister. Der Name Johan Helmich Roman wird einem dann zum Begriff!



Lars Ulrik Mortensen

Ganz anders interpretiert das **Helsinki Baroque Orchestra** die Musik des 18. Jahrhunderts - obgleich sich das sehr erfolgreiche Ensemble in erster Linie der Barockmusik verschrieben hat, ist es doch gleichzeitig bestrebt, sich von einengenden Traditionen zu befreien. Auf Originalinstrumenten spielend übersetzen sie so die alte Musiksprache und machen die Kompositionen der Barockzeit neu erfahrbar. Unter der Leitung seines künstlerischen Direktors Aapo Häkkinen interpretiert das Orchester bei seinem Konzert im Rokokotheater Musik des Stockholmer und Mannheimer Hofes aus dem 18. Jahrhundert.

**Orchestermusik der Jahrhunderte –
Jubilare und andere Meister**

- | | |
|------------------|---|
| 9.5.2009 | Radio-Sinfonieorchester
Stuttgart des SWR,
Sir Roger Norrington |
| 14.5.2009 | Kammerakademie Potsdam,
Franziska Gottwald, Mezzo-
sopran,
Andrea Marcon |
| 19.5.2009 | Stuttgarter Kammerorchester,
Danjulo Ishizaka, Violoncello,
Michael Hofstetter |
| 31.5.2009 | Concerto Copenhagen,
Lars Ulrik Mortensen |
| 2.6.2009 | Helsinki Baroque Orchestra,
Sirkka-Liisa Kaakinen, Violine,
Aapo Häkkinen |



Aapo Häkkinen

Oper macht Schule!

Einblick für den Durchblick bieten die Festspiele Schülern der Region mit ihrem Education-Programm „Oper macht Schule!“ Anhand von Georg Friedrich Händels Oper „Ezio“ führt die *Werkstatt Musiktheater* mit einer Reihe von Aktionen in die Bauweise barocker Musik- und Theatersprache ein. Unter der Leitung des Dirigenten Attilio Cremonesi präsentieren Musiker des Kammerorchester Basel und Solisten der Produktion Ausschnitte der Oper und bringen die Schüler mit dem farbenreichen Barock-Instrumentarium, der Vielfalt barocker Arientypen sowie dem zeitgeschichtlichen Umfeld der Oper in Berührung. Daran anknüpfend, bietet die Dramaturgin Sabine Radermacher Einblicke in den Entstehungsprozess einer Inszenierung. Im Gespräch mit ausgewählten Schülern wird gemeinsam ein Konzept für die Inszenierung einer Arie erarbeitet. Die von der *Werkstatt Musiktheater* auch unabhängig zu besuchende Orchesterhauptprobe der Opernproduktion am 18. Mai um 17 Uhr rundet das Nachwuchsprojekt der diesjährigen Festspielsaison ab. Moderiert wird die Veranstaltung von Britta Richter.

Schulprojekt

Mittwoch, 13. Mai 2009, 11-14 Uhr
Kammermusiksaal, Schwetzingen Schloss

Eintritt: frei

Anmeldung bis zu, 1. Mai 2009 unter:

Richter.britta@gmx.de

Fax: 030-755 23 245

Info: www.schwetzingen-festspiele.de

Ein Forum für den Nachwuchs

Mittlerweile ist es zu einer erfolgreichen Tradition geworden, die Matineen der Schwetzingen Festspiele dem Nachwuchs vorzubehalten. In der Festivalsaison 2009 konzentriert sich die Konzertreihe zusätzlich programmatisch auf den Jubilar Felix Mendelssohn-Bartholdy und den von ihm hochverehrten Johann Sebastian Bach.

„Von Köthen bis Leipzig – Rising Stars spielen Bach und Mendelssohn“ wird auf diese Weise eine Reise durch die Musikwelt dieser beiden Komponisten, bei der uns junge hochbegabte Musiker begleiten. Bestimmt werden die vormittäglichen Konzerte durch Werke der Klavier- und Kammermusikliteratur; bis auf ein Konzert sind dabei alle Matineen zweiteilig und präsentieren auf diese Weise verschiedene musikalische Gattungen und Formationen. Auffallend jung sind in der Festivalsaison 2009 die *Rising Stars*: besonders die Pianisten stechen hier hervor, reicht ihre Altersspanne doch von 13 bis 20 Jahren!



© Jack Liebeck

Kit Armstrong

Mit Ausnahme des Brendel-Schülers Kit Armstrong entstammen alle anderen Klavierhochbegabungen der Talentschmiede Karl-Heinz Kämmerlings.



Faust Quartett

Auch die Musiker der Streicherquartette, im Alter zwischen 20 und 30, können bereits auf große Erfolgsgeschichten zurückblicken und sind auf dem besten Weg an die Spitze der internationalen Musikeite. Bei aller Jugendlichkeit verfügen die diesjährigen *Rising Stars* der Schwetzingen Festspiele über unglaubliche musikalische Reife und Professionalität, eine aparte Mischung die in jedem Fall großartige Musikerlebnisse beschert.



Danae Dörken

Matineen

Von Köthen bis Leipzig – Rising Stars spielen Bach und Mendelssohn

3.5.2009	Claire Huangci, Klavier
10.5.2009	Kit Armstrong, Klavier Doric String Quartet
17.5.2009	Danae Dörken, Klavier Shaun Choo, Klavier Navarra Quartet
24.5.2009	Aaron Pilsan, Klavier Mario Häring, Klavier Benedict Klöckner, Violoncello José Gallardo, Klavier
31.5.2009	Faust Quartett Volker Jacobsen, Viola

Tickets, Fragen, Kontakt

Das vollständige Programm der Schwetzingen Festspiele 2009 finden Sie im Festspiel-Leporello und in unserem Programmbuch; beide Publikationen liegen an den bekannten Vorverkaufsstellen aus. Ausführliche Informationen erhalten Sie zusätzlich über das Festspielbüro (Telefon: 07221 / 929-4990, Fax: 07221 / 929-4995, e-mail: schwetzingen-festspiele@swr.de) oder Internet (www.schwetzingen-festspiele.de).

Tickets gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen oder über den SWR Ticketservice unter der Rufnummer 07221 / 300-500.